S-08

Änderung des Frauenstatuts

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in:	Laura-Jane Buschhoff (Münster KV)
Tagesordnungspunkt:	S Satzung und Statute

Antragstext

Die Regelung **„Ist die Redeliste der Frauen erschöpft, ist die Versammlung zu befragen, ob die Debatte fortgesetzt werden soll."** des **§ 2 (1) des Frauenstatuts** wird geändert in: **„Ist die Redeliste der Frauen erschöpft, so sind die Frauen der Versammlung zu befragen, ob die Debatte fortgesetzt werden soll.“**.

Begründung

Die quotierte Redeliste soll dabei helfen, die Diskussionsbeteiligung von Frauen* zu gewährleisten. Wenn allerdings bei einer an Frauen* erschöpften Redeliste die gesamte Versammlung zu befragen ist, ob die Debatte durch Männer weitergeführt werden soll, so wird die Idee der Quotierung ad absurdum geführt. Es liegt dadurch nämlich nicht in der Hand der Frauen* zu entscheiden, ob sie zulassen, dass die Debatte ohne weibliche* Stimmen geführt wird, sondern auch in der Hand der Männer, die nun darüber entscheiden, ob es in Ordnung ist, dass nur Männer Wortbeiträge abgeben. Ebensolchen patriarchischen Strukturen soll das Frauenstatut eigentlich entgegenwirken. Um dies tatsächlich zu gewährleisten beantrage ich die obige Änderung des Status.

weitere Antragsteller*innen

Albert Wenzel (Münster KV); Jan Seemann (Münster KV); Maren Wirth (Münster KV); Florian Wüpping (Münster KV); Simon Haack (Münster KV); Fabian Müller (Münster KV); Jannik Struckmeyer (Bielefeld KV); Ulrike Tadema (Duisburg KV); Nils Kriegeskorte (Ennepe-Ruhr KV); Katharina Müller (Paderborn KV); Nyke Slawik (KV Düsseldorf); Noah Rothe (KV Münster); Julia Janine Wenzel (KV Duisburg); Felix Lütke (Duisburg KV); Laura Steeger (KV Mönchengladbach); Schahina Gambir (KV Bielefeld); Jonas Holtstiege (KV Münster); Max Lucks (Bochum KV); Amelie Voita (KV Düsseldorf); sowie 19 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.